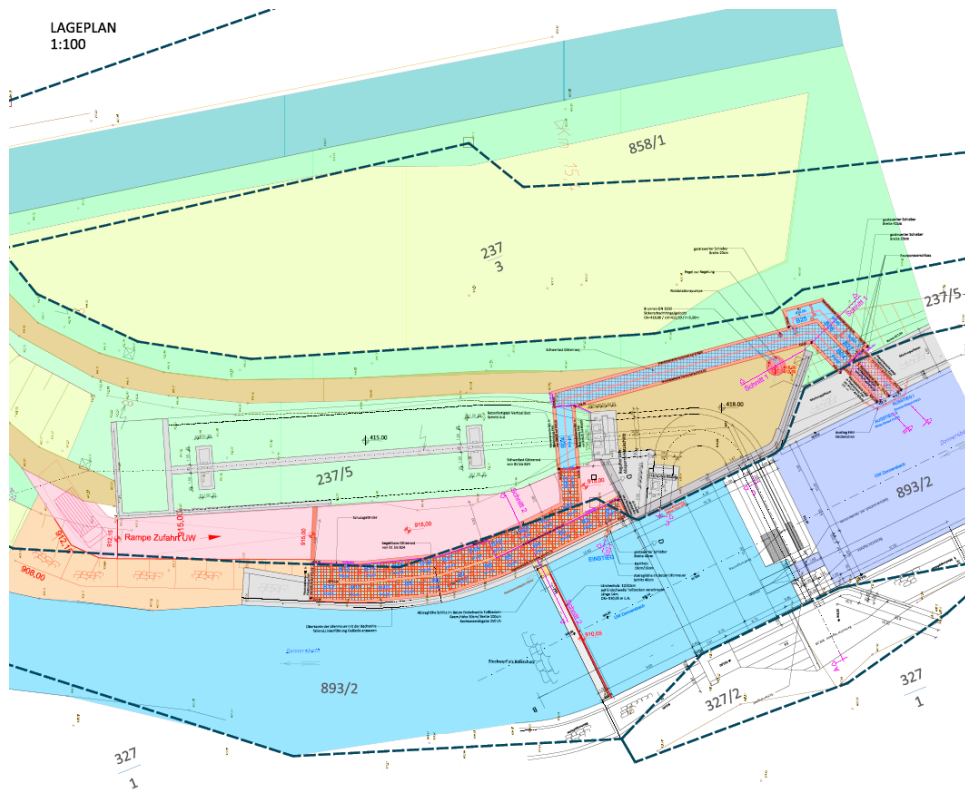
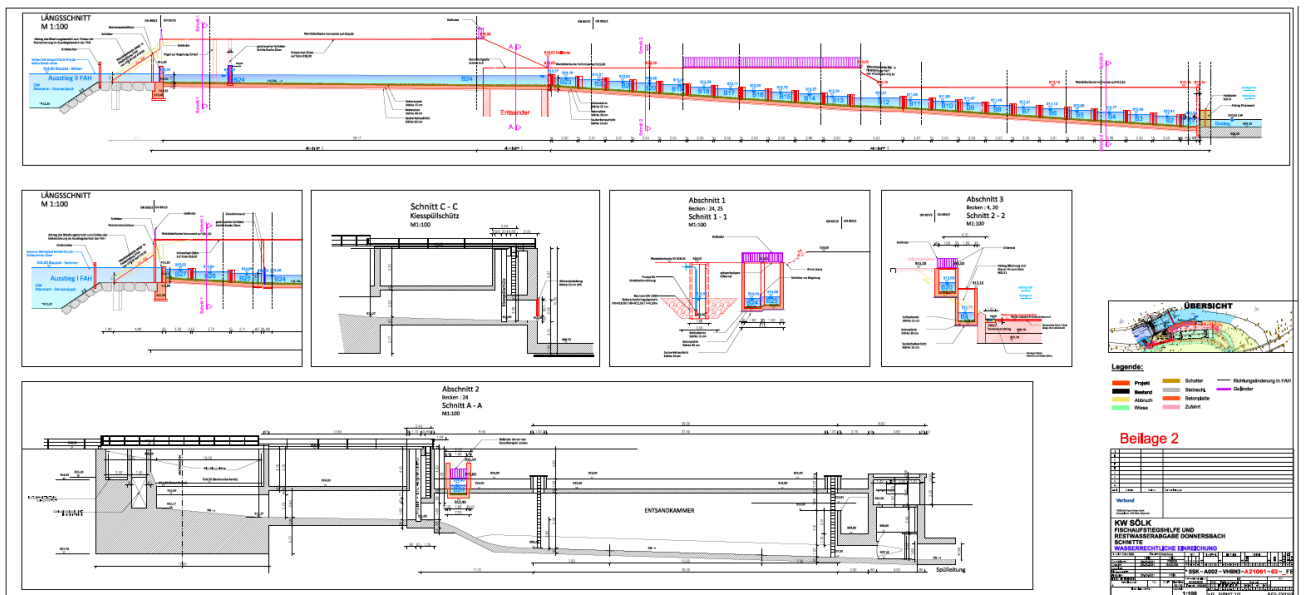


Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Donnersbach



Lageplan Bachfassung



Schnitte der Fischwanderhilfe

Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Donnersbach

Unternehmen	Gewässer
VERBUND Hydro Power GmbH	Enns

Gewässernummer	Fluss-Kilometer
400430010, 400430009, 400430007	15,45

Ziel der Maßnahme
Herstellung der Durchgängigkeit

Art der Maßnahme
Errichtung einer Fischwanderhilfe mit Restwasseranpassung

Beschreibung der Maßnahme

Das Kraftwerk Sölk ist ein Speicherkraftwerk und östlich der Ortschaft Stein in der Gemeinde Großsölk in der Steiermark gelegen. Das Kraftwerk wurde im Jahr 1978 in Betrieb genommen und nutzt mehrere Bäche, die mittels Wasserfassungen und Beileitungsstollen in den Speicher übergeleitet werden. Eine dieser Bachfassungen befindet sich am Donnersbach, ein orographisch rechtsufriger Zubringer der Enns östlich des Speichers Großsölk. Der Donnersbach befindet sich im gegenständlichen Abschnitt in der Bioregion unvergletscherte Zentralalpen. Der mittlere Durchfluss liegt bei >2 m³/s.

Die Fischwanderhilfe überwindet eine Höhe von 5,15m und ist an der orographisch rechten Seite der Wehranlage situiert, um den baulichen Aufwand zu minimieren und die betriebliche Wartung zu erleichtern. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wird die Fischwanderhilfe zur Gänze als Vertical Slot Beckenpass ausgeführt.

Der Einstieg erfolgt möglichst wehrnahe im Tosbecken, unmittelbar nach dem Auslauf des Kiesspülschützes. Die Querung des Entsanders ist der Zwangspunkt in der Höhenentwicklung der Fischwanderhilfe. Diese erfolgt an der kürzesten Stelle. Um den Entsander bautechnisch queren zu können und um hydraulische Querschnittsverluste im Entsander zu verhindern, wird möglichst viel Höhe unterwasserseitig überwunden. Daher besteht die Fischwanderhilfe von der Entsanderquerung bis zum Wintereinlauf aus einem Rechtecksgerinne.

Die Becken des Vertical Slots wurden auf die Restwassermenge von 250 l/s ausgelegt. Da der Oberwasserspiegel des Tirolerwehrs variabel ist, sind zwei Einlaufbauwerke im Stauraum vorgesehen. Eine Drucksonde überwacht und reguliert die den Wasserstand und hält den Abfluss in der Fischwanderhilfe konstant. Da die Dotation der Fischwanderhilfe gleich der Restwasserabgabe ist, ist so eine Überwachung der Restwasserabgabe möglich.

Mit der Fischwanderhilfe wird auch die Restwassermenge angepasst, sodass mehr als 20 km Bachstrecke zukünftig für Fische durchwanderbar sind.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)
Voraussichtlich im Winter 2025/2026

Finanzielle Belastungen	
(Voraussichtliche) Gesamtinvestition in €	€ 450.000,-
▪ Davon UFG-Förderung	€ 0,-
▪ Landesförderung	€ 0,-
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 50.000,-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr
ca. 2.800 MWh/Jahr